

Europäischer Sozialfonds meets Erasmus+
Ein virtueller Austausch mit Expertinnen und Experten

„Heterogenität der Sprachen“

25. November 2021, 16:30-18:00 Uhr

Die sprachliche Vielfalt in Europa existiert seit jeher und ist immer wieder Ausgangspunkt für Diskussionen und Herausforderungen im Alltag, im Beruf und in der Schule. Wie kann dieser Umgang mit Vielfalt gelebt und gelenkt werden? Was ist möglich und was ist nötig, um über das Eigene hinaus zu denken? Expertinnen und Experten aus Schulprojekten, Sprachprojekten und der Wissenschaft reflektieren die täglichen kleinen und großen Hürden im Umgang mit dem sprachlichen und kulturellen Reichtum im Arbeitsalltag.

- 16:30 Begrüßung**
Ursula Panuschka, OeAD-GmbH, nationale Agentur Erasmus+
Wolfgang Slawik, BMBWF, Ressortkoordinierung ESF Beschäftigung
- 16:35 Keynote: Heterogenität der Sprachen und der schulische Umgang damit**
İnci Dirim, Professorin für Deutsch als Zweitsprache, Universität Wien
- 16:55 Im Gespräch mit**
İnci Dirim, Professorin für Deutsch als Zweitsprache, Universität Wien
Verena Grünstäudl, BMBWF und Nina Ratschiner, VS Friesgasse, ESF-Projekt „Wir verstehen uns“
Birgit Lentz, Abdelhamid Romdhane, GTVS 12 Am Schöpfwerk, Gewinner Europäisches Sprachensiegel 2021
- 17:20 Live-Zuschaltung: Testimonial**
Valentina Faßolter, Erasmus+ Schülerin in Spanien, BG Rein
- 17:25 Diskussion und Vernetzung**
- 17:55 Conclusio und Verabschiedung**